

06.11.2018

Die FDP Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Zur Beschlussvorlage „Erhöhung der Hundesteuer“

- a) Die Steuersätze in der Satzung werden nach Vorschlag der Stadtverwaltung geändert:

	Ersthund		Zweithund		Weitere Hunde		Listenhund	
	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr
Neuer Tarif	4,00 €	48 €	4,00 €	48 €	4,00 €	48 €	30 €	360 €
Alter Tarif	3,06 €	36,42 €	3,06 €	36,42 €	3,06 €	36,42 €	25 €	300 €
Erhöhung um	0,94 €	11,58 €	0,94 €	11,58 €	0,94 €	11,58 €	5,00 €	60,00 €

- b) Nach „Es erfolgt künftig eine regelmäßige Anpassung der Steuersätze.“ wird eingefügt: „Spätestens nach jeweils fünf Jahren werden die Steuersätze durch die Stadtverwaltung geprüft und eine mögliche Erhöhung den Stadtverordneten zur Abstimmung vorgelegt.“
- c) Die Stadtverwaltung legt spätestens bis zur Sommerpause 2019 den Stadtverordneten eine Berechnung des Gesamtaufwandes für die Erhebung und Eintreibung der Hundesteuer vor.

Begründung:

Die Freien Demokraten lehnen Bagatellsteuern grundsätzlich ab.

Dennoch nehmen wir zur Kenntnis, dass die Hundesteuer bereits im Haushalt für das Jahr 2019 eingeplant ist und nicht kurzfristig abgeschafft werden kann. Daher begrüßen wir den Vorschlag der Verwaltung, anhand des anfallenden Aufwandes eine moderate Erhöhung der Hundesteuer zu planen.

Die deutliche Erhöhung, die der Magistrat vorgesehen hat, wird weder sachlich begründet noch durch den anfallenden Aufwand gerechtfertigt. Dass eine Erhöhung viele Jahre lang versäumt wurde, ist kein Grund für eine so erhebliche kurzfristige Steigerung. Der Vergleich mit umliegenden Gemeinden ist ebenfalls kein Sachgrund

für die Höhe einer Steuer. Ebenfalls gibt es keinen Sachgrund, weitere Hunde einzelner Besitzer höher zu besteuern.

Um in Zukunft solche Entwicklungen zu vermeiden, sollen regelmäßige Überprüfungen der Höhe der Hundesteuer eingeführt werden.

Gleichzeitig muss bei Bagatellsteuern regelmäßig die Frage gestellt werden, ob der Aufwand den Ertrag überhaupt rechtfertigt. Daher soll die Stadtverwaltung in der ersten Hälfte des Jahre 2019 eine Berechnung des Aufwandes vorlegen. Dies soll die Möglichkeit bieten, die komplette Abschaffung der Steuer zu prüfen.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Antrag.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a vertical line on the left, a horizontal line crossing it, and a large loop on the right.

Bernhard Kammer
Fraktionsvorsitzender